

**Niederschrift über die 12. Sitzung des Hauptausschusses
am Montag, 24.11.2025, 18:30 Uhr im Ratssaal des Rathauses
der Stadt Ratzeburg, Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg**

Anwesend :

Mitglieder

Herr Reimar von Wachholtz
Frau Helma Burazerovic
Frau Marion Wisbar
Herr Michael Jäger
Herr Prof. Dr. Ralf Röger
Herr Jürgen Hentschel
Herr Björn Knabe
Herr Heinz Suhr
Herr Lutz Meusen
Herr Nicolas Reuß
Herr Uwe Martens

Vorsitzender

stellvertretende Mitglieder

Frau Ulrike Walther

(nicht stimmberechtigt)

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Eckhard Graf
Frau Sarena Denkewitz
Frau Maren Colell
Frau Yvonne Missullis
Herr Said Ramez Payenda
Herr Rickert-Buttgereit
Herr Michael Wolf
Herr Axel Koop

zugleich Protokollführer

Ferner

Frau Bärbel Kersten
Herr Christian Klingbeil

Seniorenbeirat
Diakonisches Werk

Entschuldigt:

-

Öffentlicher Teil

Top 1 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr von Wachholtz, eröffnet um 18:30 Uhr die 12. Sitzung des Hauptausschusses im Ratssaal des Rathauses der Stadt Ratzeburg, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Koop führt das Protokoll.

Top 2 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Herr Hentschel beantragt, über die Tagesordnungspunkte 19 bis 23 (Gebührenkalkulationen und -satzungen) en bloc abzustimmen. Der Vorsitzende lässt über diesen Antrag abstimmen:

Beschluss: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Sodann lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung, den Tagesordnungspunkt 34 "Klärwerk: Modernisierung und Instandhaltung des Prozessleitsystems; hier: Auftragsvergabe" im nichtöffentlichen Sitzungsteil zu behandeln, abstimmen.

Beschluss: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Weitere Anträge werden nicht gestellt. Somit wird die Tagesordnung wie folgt festgesetzt:

Öffentlicher Teil

- | | |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Punkt 1 | Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
| Punkt 2 | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten |
| Punkt 3 | Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 29.09.2025 |
| Punkt 4 | Bericht über die Durchführung der Beschlüsse |
| Punkt 5 | Bericht der Verwaltung |
| Punkt 5.1 | hier: 1. Berufsorientierungsmesse an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen |
| Punkt 5.2 | hier: Aktionsplan Inklusion der Stadt Ratzeburg; hier: 1. Sachbericht |
| Punkt 5.3 | hier: Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen |

- Punkt 6 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern
- Punkt 7 Engagementstrategie der Stadt Ratzeburg
- Punkt 8 Auswirkungen der Landesverordnung zur Änderung der Entschädigungsverordnung vom 10.11.2025 (gültig ab 1. Januar 2026)
- Punkt 9 Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgabe-rechnung für das Haushaltsjahr 2024
- Punkt 10 Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2026
- Punkt 11 Seniorenbeirat; hier: Nachdruck der Broschüre "Seniorenwegweiser Ratzeburg"
- Punkt 12 Kindertagesstätten; hier: Finanzierungsvereinbarungen
- Punkt 13 Kommunale Kälte- und Wärmeplanung – Beschluss der kommunalen Wärmeplanung
- Punkt 14 Gebäude Schlosswiese 7 "Rondell"
- Punkt 15 Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge", hier: Neubau Schwimmhalle Aqua Siwa - Maßnahmenstand und finanzielle Situation
- Punkt 16 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Übertragung von Aufgaben des Kreises Herzogtum Lauenburg auf die Städte, Gemeinden und Ämter des Kreises Herzogtum Lauenburg und von Zuständigkeiten des Landrates/der Landrätin des Kreises Herzogtum Lauenburg auf die Bürgermeister/innen der Städte, amtsfreien und amtsangehörigen Gemeinden und Amtsvorsteher/innen bzw. Amtsdirektoren/innen der Ämter des Kreises Herzogtum Lauenburg
- Punkt 17 Satzung über die Sondernutzung und Gebührenerhebung öffentlicher Straßen in der Stadt Ratzeburg (Sondernutzungssatzung)
- Punkt 18 Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)
- Punkt 19 Abwassergebühren: Nachkalkulation 2024 und Vorkalkulation 2026
(en bloc)
- Punkt 20 V. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung)
(en bloc)
- Punkt 21 V. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlambeseitigung) vom 16.12.2020
(en bloc)
- Punkt 22 Kalkulation der Straßeneinigungsgebühren 2026
(en bloc)
- Punkt 23 3. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg vom 20.03.2023
(en bloc)
- Punkt 24 Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der RZ-WB
- Punkt 25 Stellenplan 2026 Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe
- Punkt 26 Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2026
- Punkt 27 Wirtschaftsplan 2026: Zusammenstellung gem. § 12 EigVO der RZ-WB für das Wirtschaftsjahr 2026
- Punkt 28 Auswirkungen des Schulverbandshaushaltes auf den Haushalt der Stadt; hier: Weisungsbeschluss zur Festsetzung der Umlagen

- Punkt 29 Haushaltsplan 2026; hier: Stellenplan 2026
- Punkt 30 III. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025
- Punkt 31 Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2026
- Punkt 32 Anträge
- Punkt 32.1 Antrag des Inklusionsbeirats der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen; hier: Barrierefreies WC auf dem Marktplatz; Erweiterung des Zugangs und Verbesserung der Beleuchtungssituation
- Punkt 32.2 Antrag der FRW-Fraktion; hier: Prüfauftrag zur Rückführung des Eigenbetriebs in den städtischen Haushalt
- Punkt 33 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 34 Klärwerk: Modernisierung und Instandhaltung des Prozessleitsystems; hier: Auftragsvergabe

Öffentlicher Teil

- Punkt 35 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse
- Punkt 36 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Top 3 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 29.09.2025

Einwendungen werden nicht erhoben. Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gilt die Niederschrift für den öffentlichen Sitzungsteil vom 16.06.2025 in der vorgelegten Fassung als genehmigt.

Top 4 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Vorlage: SR/BerVoSr/751/2025

Es gibt keine Wortmeldungen. Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Top 5 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Bericht der Verwaltung

Herr Koop berichtet, dass Ratzeburg mit einem Bevölkerungsstand von 15.008 Einwohnerinnen und Einwohnern die im Kommunalverfassungsrecht festgelegte Grenze zum maßgeblichen Stichtag der Statistik am 31. März 2025 für die Bestellung einer hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten im Folgejahr überschritten habe. Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht sei jedoch eine Verstetigung des aktuellen Bevölkerungsstands durchaus sinnvoll, da gemäß der Folgestatistik zum Stichtag 30. Juni 2025 die Grenze wieder unterschritten worden sei. Dadurch könnte sich ggf. eine spätere Anpassung oder Neuprüfung ergeben, ohne sofort eine grundsätzliche Verpflichtung zur Bestellung auszulösen.

Ferner berichtet Herr Koop über den am 18.11.2025 in der Verwaltung eingegangenen Zuwendungsbescheid zur Förderung des kommunalen Klimaschutzmanagements.

Darüber hinaus berichtet Herr Koop über den beabsichtigten Beitritt der Stadt Ratzeburg zum Notfallverbund der Kulturgut bewahrenden Einrichtungen im Kreis Herzogtum Lauenburg. Ziel sei es, eine Arbeitsgruppe auf Kreisebene zu gründen, um sich thematisch auszutauschen und im Katastrophenfall bzw. Schadensfall gegenseitig bei der Bergung und Erstversorgung von Kulturgut zu unterstützen. Eine Beratung über den Abschluss einer diesbezüglichen Vereinbarung mit den Trägern der Kulturgutbewahrenden Einrichtungen im Kreisgebiet sei für die kommende Sitzung der Stadtvertretung am 08.12.2025 vorgesehen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Hauptausschuss nimmt die Berichterstattung zur Kenntnis.

Top 5.1 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Bericht der Verwaltung; hier: 1. Berufsorientierungsmesse an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen

Vorlage: SR/BerVoSr/734/2025

Herr Bürgermeister Graf berichtet kurz über die erfolgreiche Ausbildungsmesse an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen und sieht perspektivisch die Möglichkeit einer Erweiterung der Zielgruppe um Schülerinnen und Schüler der Lauenburgischen Gelehrtenschule.

Sodann nimmt der Hauptausschuss den Bericht zur Kenntnis.

Top 5.2 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

**Bericht der Verwaltung; hier: Aktionsplan Inklusion der Stadt Ratzeburg; hier:
1. Sachbericht
Vorlage: SR/BerVoSr/737/2025**

Der Hauptausschuss nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.

Top 5.3 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

**Bericht der Verwaltung; hier: Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: SR/BerVoSr/727/2025**

Herr Dr. Röger verweist auf die überplanmäßige Mittelbereitstellung auf dem Produktsachkonto „315410.523100/06 – Mittelaufwendungen (Wohnungslose)“ und fragt, warum neben dem stadteigenen Schlichthaus weitere Unterkünfte für Wohnungslose angemietet werden.

Seitens der Verwaltung kann die Nachfrage in der Sitzung nicht beantwortet werden. Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

(Protokollanmerkung: Es handelt sich um Kosten für zwei Mietobjekte im Stadtgebiet. Dort untergebrachte Personen hatten zuvor Konflikte in der Obdachlosenunterkunft, welche polizeilich gemeldet wurden; eine erneute Unterbringung dort war nicht vertretbar. Ebenso war im Jahr 2025 eine weitere Person im Schlichthaus untergebracht; auch hier traten Konflikte auf, die eine geordnete Unterbringung in der Obdachlosenunterkunft unmöglich machten. Zur Deeskalation und Sicherheit wurden daher separate Wohnungen angemietet.)

Top 6 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Herr von Wachholtz eröffnet um 19:38 Uhr die sogenannte Einwohnerfragestunde.

Frau Bärbel Kersten meldet sich zu Wort und skizziert die aus Sicht des Seniorenbeirates erforderliche Busanbindung für den neuen Standort der Ratzeburger Tafel in der Heinrich-Hertz-Straße; durch Anpassung der Pausenzeiten könne pragmatisch ein weiterer Halt realisiert werden. Sie bittet Herrn Bürgermeister Graf um weitere Veranlassung.

Herr Graf verweist in Fragen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) auf die fachliche Zuständigkeit des Kreises Herzogtum Lauenburg und betont, dass die Umstellung von Fahrplänen im Stadtgebiet nicht unerhebliche Kosten mit sich brächte, da Anschlusszeiten nicht haltbar wären und somit das ergänzende Angebot den städtischen Haushalt deutlich belasten würde.

Herr Armin Balowski gibt zu bedenken, dass ein derartiges Angebot auch den Bau einer Bushaltestelle voraussetze. Mit Verweis auf die bisherigen Wegstrecken vom Marktplatz zum Standort der Tafel in der Schwimmhalle könne er keine unmittelbare Notwendigkeit zur Anbindung erkennen; es stünden in der Nähe ausreichende Haltestellen zur Verfügung. Ferner seien die EU-weit geltenden Lenk- und Ruhezeiten für Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer einzuhalten.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt um 19:43 Uhr.

Top 7 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025
Engagementstrategie der Stadt Ratzeburg
Vorlage: SR/BeVoSr/180/2025

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

(Der Ausschuss für Schule, Jugend und Sport empfiehlt,)
der **Hauptausschuss empfiehlt**
(die Stadtvertretung beschließt,)

die Engagementstrategie der Stadt Ratzeburg gemäß Anlage. Auf deren Grundlage ist gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Herzogtum Lauenburg eine Folgeförderung beim Land Schleswig-Holstein im Rahmen des Landesprogramms 'engagiert in SH' (Engagementstrategie des Landes Schleswig-Holstein) mit dem Ziel der Umsetzung zu beantragen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 (einstimmig)

Top 8 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025
Auswirkungen der Landesverordnung zur Änderung der Entschädigungsverordnung vom 10.11.2025 (gültig ab 1. Januar 2026)
Vorlage: SR/BeVoSr/214/2025

Herr Koop erläutert die Beschlussvorlage und skizziert die seitens der Verwaltung berechneten Kostenvarianten.

Herr Dr. Röger verweist auf die Ehrenamtsstrategie der Stadt Ratzeburg und die sich hieraus ableitende Verpflichtung zur Stärkung des kommunalen Ehrenamtes, schlägt jedoch vor, sich auf die Erhöhung der Entschädigungssätze gemäß Anpassung an den Verbraucherpreisindex zu beschränken.

Frau Walther zeigt sich erstaunt über die 75%ige Erhöhung der Aufwands-

entschädigungen in der Entschädigungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein und sieht eine städtische Maßregelung für das kommunale Mandat als gutes Beispiel im Vergleich zu den deutlichen Diätenerhöhungen von Abgeordneten.

Mit Bezug auf den seinerzeit von den Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen im Landtag eingebrachten Antrag zur angemessenen Entschädigung des kommunalpolitischen Ehrenamts, schlägt Herr Hentschel vor, die 75%ige Erhöhung der Sätze auf auch städtischer Ebene mitzugehen.

Herr Dr. Röger widerspricht dem von Frau Walther dargestellten Vergleich des kommunalen Ehrenamts mit den Diäten von Landtags- und Bundestagsabgeordneten und zollt diesen Respekt vor der täglichen Arbeit.

Frau Burazerovic sieht grundsätzlich das Erfordernis, das kommunale Ehrenamt durch finanzielle Anreize zu stärken, beantragt jedoch im Hinblick auf die prekäre Haushaltssituation der Stadt Ratzeburg und als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung, die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen in drei Schritten um jeweils 25% in den Jahren 2026, 2027 und 2028 zu vollziehen.

Herr Reuß verdeutlicht die Entschädigungen im bundesweiten Vergleich und auch das schlechte Verhältnis zum Mindestlohn.

Herr Martens betont ausdrücklich, dass weder Gehalt noch Diäten für die ehrenamtliche Tätigkeit gezahlt werde. Zudem könne er sich der gestaffelten Erhöhung um jeweils 25% gut anschließen.

Herr Hentschel erklärt, dass der städtische Haushalt ein Volumen von rd. 42 Mio. € umfasse, eine Vielzahl von Investitionen vorsehe und der Stellenplan einen Stellenaufwuchs enthalte, wofür das Ehrenamt auch Verantwortung trage. Er beantragt daher, die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen um 75%.

Der Vorsitzende lässt sodann über den weitergehenden Antrag von Herrn Hentschel, die Aufwandsentschädigungen um 75% zu erhöhen und damit die Satzung nicht anzupassen, abstimmen.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (mehrheitlich abgelehnt)

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit dem ergänzenden Antrag von Frau Burazerovic, eine gestaffelte Erhöhung der Entschädigungen in drei Schritten um jeweils 25% in den Jahren 2026, 2027 und 2028, abstimmen.

Beschluss:

Der **Hauptausschuss** beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern zu fertigen und der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen. Folgende Maßgaben sind dabei

zu berücksichtigen:

- Die Entschädigungssätze sollen in den Jahren 2026, 2027 und 2028 um jeweils 25% erhöht werden.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 (einstimmig)

Top 9 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2024

Vorlage: SR/BerVoSr/739/2025

Es gibt keine Wortbeiträge. Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2024 zur Kenntnis.

Top 10 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2026

Vorlage: SR/BeVoSr/185/2025

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

(Der Finanzausschuss empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt
(und die Stadtvertretung beschließt,)

den von den der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg aufgestellten Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2026 zuzustimmen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)

Top 11 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Seniorenbeirat; hier: Nachdruck der Broschüre "Seniorenwegweiser Ratzeburg"

Vorlage: SR/BeVoSr/197/2025/1

Herr Bürgermeister Graf erläutert, dass der Rundumverlag aus Mölln seine Anfrage auf kostenfreien Druck abgelehnt habe. Nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden des Seniorenbeirats habe man sich nun auf eine verkürzte Fassung der Broschüre, die über den Hausdruck vervielfältigt werden könne, verständigt.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis und verzichtet auf eine Beschlussfassung.

Top 12 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025
Kindertagesstätten; hier: Finanzierungsvereinbarungen
Vorlage: SR/BeVoSr/198/2025

Eine Aussprache zur Thematik erfolgt nicht. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

(Der ASJS empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt,
der Hauptausschuss empfiehlt,
(die Stadtvertretung beschließt,)

den dieser Vorlage beigefügten Entwurf der Finanzierungsvereinbarungen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

Top 13 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025
Kommunale Kälte- und Wärmeplanung - Beschluss der kommunalen Wärmeplanung
Vorlage: SR/BeVoSr/144/2025/1

Herr Dr. Röger stellt die Frage, was passiere, wenn die Stadtvertretung keinen Beschluss über die kommunale Wärmeplanung fassen würde.

Herr Martens merkt an, dass es sich hierbei um eine juristische Frage handle und diese hier nicht beantwortet werden könne. Er gehe davon aus, dass dann der Druck auf die kommunale Selbstverwaltung erhöht werde, um eine Beschlussfassung zu erwirken.

Ergänzend trägt Herr Hentschel vor, dass es sich lediglich um eine Planung handle und sich aus dieser keine Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen ableiten ließen.

Herr von Wachholtz erläutert zudem die Vorschriften aus dem Energiewende- und Klimaschutzgesetz und skizziert den Sinn und Zweck einer Beschlussfassung sowie die weiteren Schritte.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

(Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss/)
der Hauptausschuss empfiehlt:

Die Stadtvertretung beschließt die kommunale Wärmeplanung (KWP) mit Vorschlägen zu Wärmenetzen und der Versorgung mit erneuerbaren Energien.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)

Top 14 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Gebäude Schlosswiese 7 "Rondell"

Vorlage: SR/BeVoSr/191/2025/1

Frau Burazerovic und Herr Wlodarczyk erläutern die aus ihrer Sicht gegen den Abriss des Gebäudes sprechenden Gründe, u. a. den verkehrten Zeitpunkt und die alternativen Nutzungsmöglichkeiten. Mit Verweis auf die kritischen Berichterstattungen und Leserbriefe in der Presse sowie in den sozialen Medien wirke die nunmehr in den Ausschüssen vorhandene Mehrheit für den Abriss wie ein politisches Kalkül. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde daher den Beschlussvorschlag weiterhin ablehnen.

Herr Reuß erkennt kein politisches Kalkül, beziffert die Kosten einer Sanierung des Gebäudes und verweist auf die vielen Demokratieveranstaltungen in Ratzeburg.

Herr Bürgermeister Graf merkt an, dass er selbst Mitglied in der Partnerschaft für Demokratie (PfD) sei, jedoch durch den beabsichtigten Abriss des Gebäudes keinen Demokratieverlust in Ratzeburg erkennen könne. Die PfD-Arbeit ließe sich bestimmt an einer anderen Stelle realisieren. Eine Grundsatzdiskussion zum Thema Demokratie müsse daher aus seiner Sicht nicht geführt werden.

Herr Hentschel stimmt den Worten von Herrn Graf zu und gibt zu bedenken, dass sich das Gebäude in einem desolaten Zustand befinde und auch vorhandener Schwarzsimmel eine Nutzung ausschließe.

Herr Martens verweist unter anderem auf die seinerzeit geführte politische Kontroverse zur Nutzung und Ertüchtigung des Gebäudes im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrages. Für den Abriss des Gebäudes könne er keine zeitliche Not erkennen; den Beschlussvorschlag werde er daher ebenfalls ablehnen.

Sodann lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Das Gebäude Schlosswiese 7 wird abgebrochen. Dabei ist, sofern technisch möglich und sinnvoll, die Gründung für einen späteren Neubau zu erhalten.

Ja 8 Nein 3 Enthaltung 0 (mehrheitlich beschlossen)

Top 15 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge", hier: Neubau Schwimmhalle Aqua Siwa - Maßnahmenstand und finanzielle Situation

Vorlage: SR/BerVoSr/742/2025/1

Herr Bürgermeister Graf erklärt, dass er erneut mit dem Staatssekretär Herrn Dr. Högrete telefoniert habe und dieser weiterhin ein positives Grundsignal für die Umsetzung und Förderung des Projekts ausgesprochen habe. Wie das Ministerium schildere, sei eine weitere Förderung der Maßnahme nach erfolgtem Baubeginn sehr wahrscheinlich, sodass die „Segel richtig gesetzt seien“ und das Projekt weiter geplant werden sollte.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Top 16 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Übertragung von Aufgaben des Kreises Herzogtum Lauenburg auf die Städte, Gemeinden und Ämter des Kreises Herzogtum Lauenburg und von Zuständigkeiten des Landrates/der Landrätin des Kreises Herzogtum Lauenburg auf die Bürgermeister/innen der Städte, amtsfreien und amtsangehörigen Gemeinden und Amtsvorsteher/innen bzw. Amtsdirektoren/innen der Ämter des Kreises Herzogtum Lauenburg

Vorlage: SR/BeVoSr/213/2025

Nach einer kurzen Erläuterung des Vertrags lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der **Hauptausschuss** empfiehlt und
(die Stadtvertretung beschließt,)

den Abschluss des anliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Aufgabenübertragung/-übernahme.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)

Top 17 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Satzung über die Sondernutzung und Gebührenerhebung öffentlicher Straßen in der Stadt Ratzeburg (Sondernutzungssatzung)

Vorlage: SR/BeVoSr/212/2025

Herr Dr. Röger verweist auf den Satzungsentwurf und bittet um entsprechende Anpassungen der folgenden Regelungen:

- § 3 Abs. 2 – Das Wort „Ebenso“ sei zu streichen, da der erforderliche Bezug des Adverbs fehle beziehungsweise irreführend sei.
- § 8 Abs. 3 Ziffer 2– Die Angabe „2 Tage“ sei durch die Angabe „14 Tage“ zu ersetzen.

Ferner bittet Herr Martens um Aufnahme einer Regelung für die maximal zulässige Größe von Werbeplakaten, vorzugsweise in DIN A0.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag mit den gewünschten Änderungen abstimmen.

Beschluss:

Der **Hauptausschuss** empfiehlt,
(die Stadtvertretung beschließt,)

die Satzung über die Sondernutzung und Gebührenerhebung öffentlicher Straßen in der Stadt Ratzeburg (Sondernutzungssatzung) zum 01.01.2026 mit den in der Sitzung vorgetragenen Änderungswünschen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)

Top 18 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)

Vorlage: SR/BeVoSr/186/2025/2

Herr Koop erläutert den bisherigen Beratungsverlauf und die seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen der einzelnen Hebesätze. Er merkt an, dass für die Gewährung einer Fehlbetragszuweisung grundsätzlich die Mindesthebesätze im Antragsjahr vorliegen müssen, anderenfalls zöge das Gemeindeprüfungsamt bei der Prüfung und Ermittlung des unabweisbaren Fehlbetrags den nicht vereinnahmten Differenzbetrag ab.

Mit Verweis auf die beabsichtigte Anpassung des Hebesatzes für die Grundsteuer A auf den Mindesthebesatz von 400 % schlägt Herr Martens eine nicht ganz so drastische Erhöhung auf 250% vor. Die moderate Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B um 10 Prozentpunkte sei vertretbar.

Herr Dr. Röger appelliert an die Mitglieder des Hauptausschusses, die Steuer-

Hebesätze nicht zu erhöhen. Schließlich sei auch der Hebesatz der Gewerbesteuer ein Instrument zur Steuerung der Attraktivität der Stadt für Gewerbetreibende.

Herr Hentschel erläutert die Sicht der FRW-Fraktion und schlägt vor, den Hebesatz für die Grundsteuer A auf 250%, für die Grundsteuer B auf 554% und für die Gewerbesteuer auf 380% (wie bisher) festzusetzen.

Nach der politischen Kontroverse um mögliche Steuererhöhungen ab dem 01.01.2026 lässt der Vorsitzende über die Hebesätze der einzelnen Steuerarten gesondert abstimmen.

1. Der Hebesatz für die Grundsteuer A ist auf 250% zu erhöhen.
Beschluss: 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (mehrheitlich abgelehnt)
2. Der Hebesatz für die Grundsteuer A soll nicht auf 400% erhöht werden.
Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (mehrheitlich zugestimmt)
3. Der Hebesatz für die Grundsteuer B ist auf 554% (+10 Prozentpunkte) zu erhöhen.
Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (mehrheitlich zugestimmt)
4. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer ist auf 390% (+10 Prozentpunkte) zu erhöhen.
Beschluss: 3 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (mehrheitlich abgelehnt)

Die Verwaltung wird gebeten, aus dieser Beschlusslage konkludent eine entsprechende Hebesatzsatzung vorzubereiten und der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Top 19 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Abwassergebühren: Nachkalkulation 2024 und Vorkalkulation 2026

Vorlage: SR/BeVoSr/200/2025

Über diesen Tagesordnungspunkt wird "en bloc" abgestimmt.

Beschluss:

(Der AWTS empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
(die Stadtvertretung beschließt):

Die Gebührenkalkulation für die Abwassergebühren 2026 wird beschlossen und die ermittelten Gebührensätze sind ab 01.01.2026 entsprechend anzupassen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)

Top 20 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

V. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung)

Vorlage: SR/BeVoSr/201/2025

Über diesen Tagesordnungspunkt wird "en bloc" abgestimmt.

Beschluss:

(Der AWTS empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
(die Stadtvertretung beschließt):

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte V. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen in der Stadt Ratzeburg vom 16.12.2020 wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen. Die Gebührenkalkulation (siehe vorangegangener TOP) ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)

Top 21 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

V. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung) vom 16.12.2020

Vorlage: SR/BeVoSr/202/2025

Über diesen Tagesordnungspunkt wird "en bloc" abgestimmt.

Beschluss:

(Der AWTS empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
(die Stadtvertretung beschließt):

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte V. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung) vom 16.12.2020 wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen. Die Gebührenkalkulation (siehe SR/BeVoSr/200/2025) ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)

Top 22 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025
Kalkulation der Straßeneinigungsgebühren 2026
Vorlage: SR/BeVoSr/203/2025

Über diesen Tagesordnungspunkt wird "en bloc" abgestimmt.

Beschluss:

(Der AWTS empfiehlt,)
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
(die Stadtvertretung beschließt):

„Die als Anlage beigefügte Gebühreennachkalkulation für die Straßenreinigungsgebühren 2026 wird beschlossen.“

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)

Top 23 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025
3. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg vom 20.03.2023
Vorlage: SR/BeVoSr/204/2025

Über diesen Tagesordnungspunkt wird "en bloc" abgestimmt.

Beschluss:

(Der AWTS empfiehlt,)
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
(die Stadtvertretung beschließt):

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Ratzeburg wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen.“

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)

Top 24 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der RZ-WB

Vorlage: SR/BeVoSr/205/2025

Beschluss:

(Der AWTS empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
(die Stadtvertretung beschließt):

„Der Jahresabschluss 2024 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe ist wie folgt festzustellen:

Bilanz zum 31.12.2024 (Anlage I S. 1 Prüfungsbericht Jahresabschluss 2024)	28.989.909,28 €
Jahresüberschuss (Anlage I S.2 Prüfungsbericht Jahresabschluss 2024 - Gewinn- u. Verlustrechnung)	178.116,20 €

Behandlung des Jahresergebnisses (Gewinne und Verluste; Anlage VII
Prüfungsbericht Jahresabschluss 2024):

Sparte	Betrag
Abwasserbeseitigung	12.456,29 €
Bauhof	72.752,02 €
Straßenreinigung	88.270,27 €
Tourismus	23.401,76 €
Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing/ Kultur / Veranstaltungen	-241.459,16 €
Öffentliche Toiletten	-.44.942,96 €
Allgemeine wirtschaftliche Betätigung	267.637,99 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 ist Bestandteil dieser Beschlussvorlage.

Der Jahresüberschuss (ohne Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung) für das Jahr 2024 beträgt 77.389,65 €; dieser Betrag verbleibt bei dem Eigenbetrieb, da keine liquiden Mittel zur Verfügung stehen.

Daher wird der gesamte Überschuss auf neue Rechnung vorgetragen.

Dem Werkleiter wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2024 erteilt.“

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)

Stellenplan 2026 Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe **Vorlage: SR/BeVoSr/209/2025/1**

Herr Hentschel führt aus, dass dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing (AWTS) in seiner Vorberatung am 13.11.2025 höchstwahrscheinlich ein Irrtum unterlaufen sei, indem die Stelle Nr. 23 (Techniker Arbeitssicherheit Bauhof) beschlossen und die Stelle Nr. 24 (Techniker Straßenbau Bauhof) abgelehnt worden sei. Er schildert die Hintergründe beider Stelleneinwerbungen und die höhere Priorität der Stelle Nr. 24 im Verhältnis zur Stelle Nr. 23 und bittet um entsprechenden Tausch.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Hentschel, die Stelle Nr. 23 (Techniker Arbeitssicherheit) zu streichen und die Stelle Nr. 24 (Techniker Straßenbau) im Stellenplan 2026 einzurichten, abstimmen.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Anschließend lässt der Vorsitzende über den gesamten Stellenplan gemäß Beschlussvorlage einschließlich der vorstehenden Änderung abstimmen.

Beschluss:

1. Der **Hauptausschuss** empfiehlt der Stadtvertretung,
 - a. Die Beschlussempfehlung des AWTS mit folgenden eigenen Beschlussvorschlag zu ergänzen: Die Stelle Nr. 23 (Techniker Arbeitssicherheit Bauhof) wird gestrichen, die Stelle Nr. 24 (Techniker Straßenbau Bauhof) eingerichtet.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 (einstimmig)

Top 26 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2026

Vorlage: SR/BeVoSr/206/2025/1

Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

(Der AWTS empfiehlt,)

der Hauptausschuss empfiehlt,
(die Stadtvertretung beschließt):

„Der Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2026 wird beschlossen.“

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 (einstimmig)

Top 27 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Wirtschaftsplan 2026: Zusammenstellung gem. § 12 EigVO der RZ-WB für das Wirtschaftsjahr 2026

Vorlage: SR/BeVoSr/207/2025/1

Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

(Der AWTS empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
(die Stadtvertretung beschließt):

„Die als Anlage beigefügte Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2026 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB) wird beschlossen.“

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 (einstimmig)

Top 28 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Auswirkungen des Schulverbandshaushaltes auf den Haushalt der Stadt; hier: Weisungsbeschluss zur Festsetzung der Umlagen

Vorlage: SR/BeVoSr/187/2025

Herr Payenda berichtet über das haushaltsrechtlich gebotene Erfordernis, den bislang im Investitionsplan veranschlagten Umbau des Lehrerzimmers an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen in den Ergebnisplan zu überführen. Aufgrund des Charakters der Maßnahme, lediglich Grundrissänderungen im Bestandsgebäude zu vollziehen, könne keine abschreibungsrelevante Investitionsmaßnahme bilanziert werden. Insofern sei der Planansatz in Höhe von 178.300 € als Bauunterhaltungsmaßnahme ergebniswirksam zu veranschlagen, was eine deutliche Erhöhung der Schulverbandsumlage mit sich bringe.

Der Hauptausschuss nimmt die Berichterstattung zur Kenntnis, verweist auf die ausstehenden Beratungen im Hauptausschuss des Schulverbandes und verständigt sich, auf eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung zu verzichten.

Top 29 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Haushaltsplan 2026; hier: Stellenplan 2026
Vorlage: SR/BeVoSr/199/2025/1

Im Hinblick auf die Vielzahl an veranschlagten Baumaßnahmen im Investitionsprogramm schildert Herr Hentschel die aus seiner Sicht notwendige Einrichtung der Stelle Nr. 113 (Ingenieur, Fachdienst Tiefbau) im Stellenplan 2026 mit der auf-schiebenden Bedingung, über die Auflösung eines einzurichtenden Sperrvermerks (Besetzungssperre) nach der Sommerpause 2026 zu beraten.

Frau Burazerovic spricht sich ebenfalls für die Einrichtung dieser Stelle aus, mag jedoch angesichts der bereits jetzt bestehenden hohen Auftragslage kein Erfordernis für einen Sperrvermerk erkennen.

Herr Wlodarczyk verliest anschließend Teile des von seiner Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur heutigen Sitzung eingereichten Antrags zum Erhalt der Stelle für das Klimaschutzmanagement (siehe Anlage zur Niederschrift). Auf Nachfrage erläutert Herr Koop den am 18.11.2025 bei der Stadt Ratzeburg eingegangenen Zuwendungsbescheid. Dieser sehe Gesamtkosten in Höhe von 207.213 € vor, die mit 145.049 € vom Bund bezuschusst werden könnten; der Eigenanteil läge somit bei 62.164 €. Der Zuwendungsbescheid gelte zudem befristet für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis 31.12.2027 (Bewilligungszeitraum).

Es schließt sich sodann eine rege Diskussion an. Herr Reuß verweist auf die Bericht-erstattung über das Klimaschutzmanagement der Stadt Mölln, welche die Stelle nach Ablauf des Förderzeitraumes nunmehr wieder abschaffen werde. Herr Hentschel sieht einen sachlichen Zusammenhang zwischen den Aufgaben des Klimaschutz-managements und der kommunalen Wärmeplanung. Gemäß Vortrag der VSG sei eine frühestmögliche Umsetzung der Maßnahmen aus der Wärmeplanung in den Jahren 2028/2029 realistisch, sodass die Begleitung dieser Maßnahmen durch das Klimaschutzmanagement in den nicht förderfähigen Zeitraum fiele. Ferner betont er die Zuständigkeit von KfW-Beraterinnen und Beratern im Immobiliensektor.

Frau Burazerovic und Herr Wlodarczyk unterstreichen die Notwendigkeit des Klima-schutzmanagements, unabhängig von der weiteren Verfolgung der kommunalen Wärmeplanung. Das aufzustellende Klimaschutzkonzept bestünde zudem aus weite-ren Handlungsfeldern, sodass die Stelle ausgefüllt werde. Der Stadtpolitik müsse zu-dem bewusst sein, dass die Streichung der Stelle nicht ohne Folgen bliebe.

Auf Nachfrage von Herrn Martens erläutert Herr Bürgermeister Graf seine Sichtweise. Er verweist auf die sich aus der kommunalen Wärmeplanung abzuleitenden Pla-nungsmaßnahmen, unter anderem auf die Möglichkeit, die Seewasserthermie des Domsees zu nutzen. Auch das Klimaschutzmanagements sei faktisch nur in der The-orie tätig, da sämtliche Konzepte und Vorschläge durch Fachkräfte in den Fach-diensten Hochbau und Tiefbau umgesetzt werden müssten. Insofern könne man zwar über das „Henne-Ei-Problem“ diskutieren, jedoch sei aktiver Klimaschutz nur durch Bereitstellung dauerhafter Personalressourcen in den vorgenannten Fachdiensten möglich.

Herr Martens bedankt sich für die Ausführungen und erklärt, dass er im Gesamt-

kontext der Finanzierung des Haushalts den pragmatischen Weg des Bürgermeisters folgen könne.

Der Vorsitzende lässt sodann über den Antrag von Herrn Hentschel, die Stelle Nr. 113 (Ingenieur, Fachdienst Tiefbau) mit einem Sperrvermerk im Stellenplan 2026 einzurichten, abstimmen.

Beschluss: 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (mehrheitlich beschlossen)

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Stelleneinwerbung für das Klimaschutzmanagement abstimmen.

Beschluss: 2 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen (mehrheitlich abgelehnt)

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Einzelbeschlüsse lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der **Hauptausschuss** empfiehlt der Stadtvertretung,

die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses mit folgendem eigenen Beschlussvorschlag zu ergänzen: Die Stelle Nr. 113 (Ingenieur, Fachdienst Tiefbau) ist im Stellenplan 2026 aufzunehmen und mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Ja 6 Nein 5 Enthaltung 0 (mehrheitlich beschlossen)

Top 30 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

III. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025

Vorlage: SR/BeVoSr/188/2025/2

Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der **Hauptausschuss** empfiehlt,
(und die Stadtvertretung beschließt,)

- die Änderungen der Erträge/Aufwendungen im Ergebnisplan und Einzahlungen/Auszahlungen im Finanzplan in einem Nachtragshaushalt festzusetzen und
- die daraus resultierende III. Nachtragshaushaltssatzung 2025 gemäß Entwurf.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 (einstimmig)

Top 31 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025
Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: SR/BeVoSr/190/2025/2

Herr Koop und Herr Payenda erläutern den aktuellen Haushaltsentwurf und die zwischenzeitlich seit der Sitzung des Finanzausschusses eingetretenen Veränderungen, unter anderem die unmittelbaren Auswirkungen der Beschlusslage der Stadtvertretung vom 13.10.2025 in Bezug auf das geänderte Vertragsverhältnis mit dem Diakonischen Werk (PSK 362010.531830 und 366010.5317009), die anzupassenden Planansätze für die Aufwandsentschädigungen (PSK 111010.542100 und 111050.542100) sowie den Öffentlichkeitsanteil bei den Straßenreinigungskosten (PSK 541010.524110). Herr Koop verweist zudem auf den erhöhten Planansatz bei der Hundesteuer und die daraus abzuleitende Notwendigkeit für die Beratung über eine Änderungssatzung in der kommenden Sitzung der Stadtvertretung am 08.12.2025.

Herr Hentschel merkt an, dass der veranschlagte Planansatz für die Übernachtungssteuer in Höhe von 75.000 € bei einem Steuersatz von 1,5% auf den Übernachtungspreis zu hoch kalkuliert sei. Herr Martens sieht die Möglichkeit, im Rahmen der Beratungen über den Satzungsentwurf noch steuernd tätig werden zu können.

Mit Blick auf den Vorbericht zum Haushaltsentwurf skizziert Herr Dr. Röger die Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten mit einem prognostizierten Stand im Jahr 2029 von rd. 29 Mio. € und gibt zu bedenken, dass die entsprechenden Schuldendienstleistungen spürbar die künftigen Generationen belasten werden; die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes sei daher in Frage zu stellen.

Herr Hentschel hält den aktuellen Haushaltsplan 2026 für genehmigungsfähig, zumal der größte Treiber für die Verschlechterung im Ergebnisplan die zu zahlende Kreisumlage sei. Mit den Folgeauswirkungen des kommunalen Finanzausgleichs sei das aktuelle Defizit zudem nicht selbstverschuldet.

In der Diskussion über die mögliche Einführung von Parkgebühren am Bahnhof bzw. auf dem nahen gelegenen Pendlerparkplatz, erläutert Herr Rickert-Buttgereit die hohen Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von rd. 35.000 €. Er führt aus, dass das Erscheinungsbild der Stadt Ratzeburg allgemein sehr gut sei, viel Service und Angebot, unter anderem kostenlose WC-Anlagen geboten werden und dem kaum Erträge gegenüberstehen. Herr Martens verweist auf die Aufgabenzuständigkeit des Bürgermeisters, welcher eine entsprechende Parkverordnung der Stadtvertretung vorlegen könne.

Frau Colell schildert die seitens des Finanzausschusses abweichende Empfehlung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport (ASJS) in der Frage der Bezuschussung der freien Wohlfahrtverbände (PSK 331010.531810). Der ASJS habe sich für die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 5.000 € für die Migrationsberatung ausgesprochen. Nachdem Herr Klingbeil einstimmig (11 Ja-Stimmen) als Sachkundiger bestellt wurde, erörtert dieser den Anlass der Diakonie für die zusätzliche Antragstellung. Durch den Wegbruch von Drittfinanzierungen könne das Dienstleistungsangebot, den Integrationsprozess qualitativ gut zu begleiten, nicht mehr gewährleistet werden. Sowohl die Kirche, das Land Schleswig-Holstein, als

auch der Kreis Herzogtum Lauenburg würden das Projekt weiterhin finanziell unterstützen.

Anhand dieser Ausführungen stellt Herr Hentschel die Zuständigkeit der Stadt für die Kompensation der reduzierten Landesanteile in Frage. Schließlich habe die Stadt ebenso keine Gelder und könne sich nicht jedes freiwillige Angebot leisten.

Herr von Wachholtz lässt sodann über den Vorschlag, weitere Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 € auf dem PSK 331010.531810 für die Migrationsberatung bereitzustellen, abstimmen.

Beschluss: 4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (mehrheitlich abgelehnt)

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag einschließlich der in der Sitzung vorgetragenen Veränderungen abstimmen.

Beschluss:

Der **Hauptausschuss** empfiehlt
(und die Stadtvertretung beschließt,)

die Haushaltssatzung und den dazugehörigen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 in der vorgelegten – *und sich aus der Beratung ergebenden* – Fassung.

Ja 7 Nein 3 Enthaltung 1 (mehrheitlich beschlossen)

Top 32 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025 Anträge

Top 32.1 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

**Antrag des Inklusionsbeirats der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen; hier: Barrierefreies WC auf dem Marktplatz; Erweiterung des Zugangs und Verbesserung der Beleuchtungssituation
Vorlage: SR/AN/112/2025**

Herr Koop bezieht sich auf das Vorberatungsergebnis des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing (AWTS), wonach zunächst die Verwaltung einen Prüfauftrag erhalten habe und insofern eine weitere Beratung im Hauptausschuss obsolet sei. Der AWTS werde sich zu gegebener Zeit erneut mit der Thematik befassen.

Top 32.2 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Antrag der FRW-Fraktion; hier: Prüfauftrag zur Rückführung des Eigenbetriebs in den städtischen Haushalt

Vorlage: SR/AN/115/2025

Herr Hentschel begründet ausführlich den Antrag seiner Fraktion. Herr Dr. Röger fragt nach, ob nicht der AWTS zuständig sei. Frau Missullis merkt an, dass der AWTS bereits mehrfach über diesen Schritt gesprochen habe, jedoch noch keinen formalen Prüfauftrag erteilt habe.

Sodann lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Rückführung des gesamten Eigenbetriebs der Stadt Ratzeburg in den städtischen Ratzeburger Haushalt zu prüfen und bei einer positiven Prüfung einen Stichtag der Rückführung zu benennen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)

Top 33 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Anfragen und Mitteilungen

Anfragen und Mitteilungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:28 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nichtöffentlicher Teil

[entfällt in der öffentlichen Sitzungsniederschrift]

Der Vorsitzende schließt den nichtöffentlichen Sitzungsteil um 21:30 Uhr und stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

Öffentlicher Teil

Top 35 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025

Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt den soeben im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschluss wie folgt bekannt:

Beschluss:

Der **Hauptausschuss** empfiehlt,
(die Stadtvertretung beschließt),

die Prozess- und Cybersicherheit des Klärwerkes und der peripheren Anlagen (Pumpwerke) der Stadtentwässerung durch Modernisierung und Instandhaltung zu erhöhen und der Fa. SEGNO Industrie Automation GmbH Bremen, den Auftrag für das Angebot 620.115-AN01 1 (Lizenzen und Hardware) zum Preis von brutto € 57.824,48 und das Angebot 620.115-AN01 2 (Dienstleistungen) zum Preis von brutto € 24.997,14 zu erteilen.

Top 36 - 12. Sitzung des Hauptausschusses v. 24.11.2025
Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für den guten Sitzungsverlauf und schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Ende: 21:30 Uhr

gez. Reimar von Wachholtz
Vorsitzender

gez. Axel Koop
Protokollführung